

Das IBB Grenzen überwinden

Dieser Leitgedanke war und ist für uns Zukunftsvision und Lösungsmodell, Ziel und Mittel unserer Arbeit zugleich. Weiterbildung und internationale Begegnungen sind seit 1986 die bewährten Markenzeichen des IBB in Dortmund. Wir sind Spezialist für individuell zugeschnittene Angebote für alle Altersgruppen.

Bildung auf Bestellung ist unsere spezielle Dienstleistung

Fremde Kulturen und Religionen kennen zu lernen, besondere Regionen unter ausgewählten thematischen Schwerpunkten zu erkunden ist unser Angebot. Für Gruppen und Kooperationspartner konzipieren und organisieren wir Seminare, Tagungen, Konferenzen, Trainings, Fachexkursionen und Studienfahrten.



Weiterbildung ist Vertrauenssache

Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. ist anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, der politischen Bildung und der Jugendhilfe. Wir sind politisch sowie institutionell unabhängig und gemeinnützig. Mit unseren Aktivitäten erzielen wir keinen finanziellen Gewinn. Bei der Durchführung unserer Programme arbeiten wir mit erfahrenen Trainern und Partnern zusammen.

Ich wünsche:

- IBB-Newsletter (bitte E-Mailadresse angeben)
- Aktuelles IBB-Programm
- IBB Informationsbroschüre
- DVD „20 Jahre IBB“
- Informationen zu Gruppenangeboten für „Jugend & Schule“
- Informationen zu Gruppenangeboten für „Beruf international“
- Telefonische Beratung wegen eines individuellen Gruppenangebots



Unsere aktuellen Bildungsangebote sind interkulturell, international, historisch und beruflich orientiert. Zur Zeit entwickeln wir neue Angebote im Bereich Umwelt- und Klimaschutz.



Teilnahmepreis Leistungen

750,- €*

Zahlungsbedingungen

- Nach Empfang der Anmeldebekräftigung und Rechnung Anzahlung von 20% des Gesamtbetrages
- Restsumme 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Leistungsänderungen

Im Laufe der Planung unserer Veranstaltungen können aus organisatorischen Gründen Änderungen erforderlich werden. Das betrifft z.B.:

- Fahrzeiten (An- u. Abreise)
- Wahl der Verkehrsmittel
- einzelne Programmpunkte

* vorbehaltlich der Zusage der Fördermittel

Im Preis enthalten

- Flug ab/an Frankfurt/Main
- alle Transfers im Land
- ***Hotels der Dreisterne-Kategorie, DZ, DU/WC
- VP
- Begleitung durch Mitarbeiter des IBB
- Einheimische Begleitung
- Dolmetscherleistungen
- Visum und Visumbeschaffung
- Programm inkl. Eintritte und Führungen wie beschrieben
- Haftpflicht-Unfall-Versicherung
- Auslands-Krankenversicherung

Veranstalter und Anmeldung

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.
Institut für politische Bildung
im politischen Forum des
Ev. Erwachsenenbildungswerks
Westfalen/Lippe e.V.
Bornstraße 66
D-44145 Dortmund
Tel.: 0231 952096-0
Fax: 0231 521233
info@ibb-d.de
www.ibb-d.de

Anmeldung bitte nur über IBB

- Gesetzl. vorgeschriebene Reisepreis-Sicherung
- Vorbereitungsseminar Samstag, 30. August Reinoldinum Dortmund

Im Preis nicht enthalten

- Eintrittsgebühren für fakultative Abendveranstaltungen

Stand 03/2008

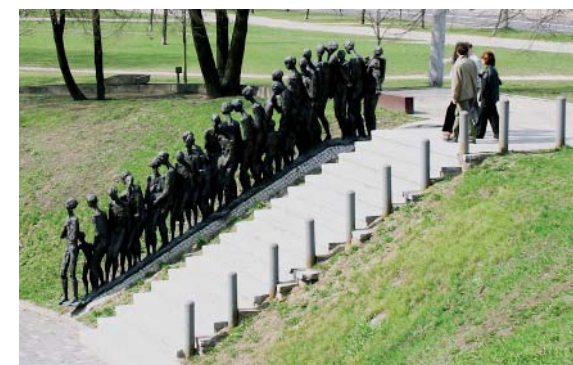


IBB

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

Jüdisches Leben in Weißrussland

Eine Gedenkfahrt zum 65. Jahrestag der Auflösung des Minsker Ghettos



**Minsk, Trostenez, Krasnij
Bereg, Neswish, Mir
19.–26.10.2008**



Jüdisches Leben in Weißrussland

Eine Gedenkfahrt zum 65. Jahrestag der Auflösung des Minsker Ghettos

Im Oktober 2008 jährt sich zum 65. Mal der Jahrestag der Auflösung des Minsker Ghettos. Die jüdischen Gemeinden in Belarus nehmen dieses Datum zum Anlass, um auf das Schicksal der Juden im ehemaligen Minsker Ghetto aufmerksam zu machen. Auch von staatlicher Seite wird es erstmals in der Geschichte des belarussischen Staates offizielle Gedenkveranstaltungen geben.

Das IBB trägt seit 1986 aktiv zur Völkerverständigung und der Aufarbeitung von Verbrechen des Nationalsozialismus bei. Wir laden Personen, die sich der christlich-jüdischen Verständigung und der Versöhnungsarbeit verschrieben haben ein, mit uns nach Minsk zu reisen und an den Gedenkveranstaltungen zur Auflösung des Ghettos teilzunehmen.

Bei der Aufarbeitung der Verbrechen der Nationalsozialisten in Belarus gibt es noch viele weiße Flecken. Das IBB trägt mit seiner Geschichtswerkstatt in Minsk dazu bei, dass Lebensgeschichten von Zeitzeugen aus Belarus gesammelt und analysiert werden. Außerdem unterstützt es Forschung zum Minsker Ghetto, einem der größten Ghettos in der nationalsozialistisch besetzten Sowjetunion, und zum Vernichtungslager Trostenez, das lange Zeit

sowohl in Deutschland als auch in Belarus in Vergessenheit geraten war. Im Rahmen der Reise wird Prof. Wolfgang Benz, Leiter des Zentrums für Antisemitismus-Forschung an der Technischen Universität Berlin, einen Einblick in den neuesten Forschungsstand zu Trostenez geben.

Eingedenk unserer gemeinsamen Geschichte und angesichts der traurigen Tatsache, dass antisemitische Handlungen in Belarus in den letzten Jahren wieder vermehrt aufgetreten sind, dürfen Deutsche an diesem 65. Jahrestag nicht fehlen. Ihre Anwesenheit ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Versöhnung und auf dem Weg zu einer gemeinsamen Erinnerungskultur. Neben unserer Reisegruppe werden deshalb auch deutsche Vertreter des öffentlichen Lebens nach Minsk reisen. Es ist geplant, auf der Gedenkstätte am Ort des ehemaligen Erschießungsplatzes in Minsk weitere Steine aufzustellen zum Gedenken an Juden, die von Deutschland nach Minsk transportiert wurden.

Prof. Manfred Zabel,
Vorstand IBB e.V.
Peter Junge-Wentrup,
Geschäftsführung
Nathalie Haußner,
Programme und Projekte
Osteuropa

Programm

Sonntag, 19.10.2008
Nachmittags Flug ab Frankfurt/M
Programmabsprachen

Montag, 20.10.2008
Erste Schritte in Minsk

- Historisch-politische Stadtrundfahrt durch Minsk
- Besuch des jüdischen Zentrum Hessed Rachamin

Dienstag, 21.10.2008
Offizielle Gedenkfeier zum 65. Jahrestag der Auflösung der Minsker Ghettos

- Trauerzug vom Jüdischen Friedhof zur Jama
- Eröffnung einer von Lehrern und Schülern konzipierten Ausstellung zum Thema Holocaust
- Trauerversammlung der Belarussischen Öffentlichkeit

Mittwoch, 22.10.2008
Das Vernichtungslager Trostenez

- Vortrag von Prof. Wolfgang Benz, Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin, zu aktuellen Forschungsergebnissen
- Runder Tisch zum Holocaust im jüdischen Gemeindehaus Minsk
- Begegnung mit ehemaligen Ghetto-Häftlingen
- Empfang in der IBB Minsk

Donnerstag, 23.10.2008
Tagesausflug nach Krasnij Bereg

- Besichtigung des Mahnmals für alle ermordeten Kinder auf der Welt
- Besichtigung und Führung an den Orten eines Kinder-KZ und eines Lazarets der Wehrmacht
- Halt am Fluss Beresina, Schauplatz einer berühmten Niederlage Napoleons

Freitag, 24.10.2008
Gedenkstätten des Zweiten Weltkriegs

- Führung durch die Gedenkstätte des von Nationalsozialisten niedergebrannten Dorfes Chatyn
- Führung zu den stalinistischen Massengräbern von Kuropaty
- Fakultativ: Besuch einer Opern- oder Ballettaufführung

Samstag, 25.10.2008
Jüdisches Leben in Mir

- Besichtigung der Überreste der Mirer Jeshiwa und der ehemaligen Synagoge
- Besichtigung von Schloss Neswish, Weltkulturerbe der UNESCO
- Abendessen auf einem Agrotourismo-Bauernhof

Sonntag, 26.10.2008
Vormittags Rückflug nach Frankfurt/M

Anmeldeabschnitt

Ich melde mich zur Veranstaltung „Jüdisches Leben in Weißrussland – Eine Gedenkfahrt zum 65. Jahrestag der Auflösung des Minsker Ghettos“ für die Zeit vom 19.10. bis 26.10.2008 an.

Teilnahmepreis:
750,- €*

Einzelzimmerzuschlag:
150,- €

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Bundesland _____

Telefon privat _____

Telefon dienstlich _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

- Ich wünsche ein Einzelzimmer.
 Ich teile ein Doppelzimmer mit _____
(Anmeldung auch ohne Namensangabe möglich)
 Ich wünsche eine Reiserücktrittsversicherung mit 100 % Deckung für 24,30 € DZ/ 31,60 € EZ.

Veranstaltungsnummer: 38510-ZAB

Leitung:
Prof. Manfred Zabel,
Natalia Giris

Anmeldeschluss:
06.06.2008

Mindestteilnehmerzahl: 15

Es gelten die Teilnahmebedingungen des IBB, die Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt werden.